



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 09 / 2015

04. September 2015

37. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste aus Nah und Fern,

die Urlaubs- und Ferienzeit neigt sich langsam, aber sicher dem Ende entgegen. Ich hoffe, Sie alle sind gesund und erholt aus dem Urlaub zurück oder Sie konnten bei uns zu Hause die zahlreichen heißen und sonnigen Tage genießen. Für viele unserer Schulkinder stehen Veränderungen ins Haus. Die kommen in die Schule, andere besuchen eine weiterführende Schule und wieder andere beginnen zu studieren oder steigen ins Berufsleben ein.

Mit dem bevorstehenden Kirchweihwochenende beginnt nun quasi schon der Herbst, auch wenn wir uns für das Festwochenende natürlich noch angenehme und trockene Tage wünschen.

Von Freitag, dem 11. September bis Montag, dem 14. September sind dafür große Teile des Ortskerns für den Verkehr gesperrt und die Straßen und Plätze gehören dann den Kirchweihbesuchern aus Nah und Fern.

Bereits am Freitag um 19:00 Uhr wird die Kirchweih von den Böllerschützen des Heimatvereins „eingeschossen“ und daran anschließend wird das erste Fass Festbier der Bruckberger Brauerei Dorn im Festzelt der Großhabersdorfer Kärwaburschen und -madli angezapft.

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, aus Vereinen, Verbänden und Institutionen haben ihre Teilnahme zugesagt. Wir freuen uns darauf, zusammen mit Ihnen allen einige unbeschwerte und ausgelassene Stunden bei uns hier in Großhabersdorf zu verbringen.

Am Samstag den 11. September wird nach guter alter Tradition um 16:00 Uhr der „Kärwabamm“ am „Kreuzweg“ aufgestellt. Mit musikalischer Begleitung durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehren bringen die Großhabersdorfer Kärwaburschen und -madli den stattlichen Baum mit vereinten Kräften sicher wieder souverän in die Senkrechte.

Der Sonntag beginnt mit dem Kirchweihfestgottesdienst um 9:30 Uhr in der evangelischen St. Walburgskirche. Das Festzelt bleibt an diesem Tag geschlossen, so bleibt anschließend Zeit für einen Besuch unserer Gasthäuser und sicher auch für mehrere Runden durch die „Kärwa“.

Neben dem vielfältigen Angebot der Fieranten stellt der Frühschoppen am Kirchweihmontag im Festzelt nach wie vor eine besondere Attraktion dar. Weit über die Ortsgrenzen von Großhabersdorf hinaus bekannt, müssen die Gäste schon sehr früh auf den Beinen sein, um noch einen guten Platz im Festzelt zu ergattern. Dann, nach einem Rundgang durch die Kirchweih, werden die Kinder unserer Kindergärten Blumenwiese und Tulipan in das Festzelt einmarschieren und gemeinsam einige „Kärwaliedli“ zum Besten geben. Mamas und Papas, Omas und Opas verfolgen diesen Auftritt sehr aufmerksam und sind sicher mächtig stolz auf ihren traditionsbewussten Nachwuchs. Bei hoffentlich guten äußeren Bedingungen und ausgelassener Stimmung lässt es sich im Kreise von Freunden und Bekannten natürlich auch gut aushalten.



Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung der Seite 1

Den glänzenden Abschluss bildet am Montag um 21:30 das Feuerwerk im Bibertgrund, mit dem die Großhabersdorfer „Kärwa“ offiziell ihr Ende findet.

Als Bürgermeister der Gemeinde Großhabersdorf und sicher auch im Namen der Kärwaburschen und -madli sowie den Fieranten darf ich alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sehr herzlich einladen, zusammen mit uns zu feiern und ich würde mich freuen, auch Sie an den vier Kirchweih Tagen begrüßen zu dürfen. Besuchen Sie eine der schönsten Kirchweihen weit und breit und verbringen Sie einige angenehme Stunden bei uns in Großhabersdorf. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und pflegen Sie alte oder neue Kontakte, treffen sie Freunde und Verwandte und lassen auch Sie sich von der besonderen Stimmung auf der Großhabersdorfer Kirchweih einfangen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Jugendrotkreuz erneut sehr erfolgreich



Wie wir das bereits in den letzten Jahren gewöhnt sind, war das Jugendrotkreuz Großhabersdorf erneut sehr erfolgreich beim Landeswettbewerb.

Alles beginnt mit den Kreismeisterschaften, bei dem alle Gruppen der Kreisverbände in den jeweiligen Altersstufen ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Die besten Teams vertreten dann den Kreisverband bei den Bezirkswettbewerben. Wenn diese Gruppen dann auch dort erfolgreich waren, dürfen sie am Landeswettbewerb teilnehmen.

Schon seit über 10 Jahren ist bei diesen Veranstaltungen der Ortsverband Großhabersdorf sehr erfolgreich vertreten. Auf allen Ebenen und in allen Altersstufen sind die Gruppen unseres Großhabersdorfer Jugendrotkreuzes unter den ersten drei Plätzen zu finden. Auf der immer aktuellen und gut gestalteten Internetseite des BRK Großhabersdorf, die im Übrigen von Michael Scheumann sehr gut gepflegt wird, lassen sich die Erfolge aus den vergangenen Jahren sehr gut nachlesen, und meist sind auch zahlreiche Bilder von den Wettbewerben zu sehen.

In diesem Jahr wurde der Bezirksentscheid im Gymnasium in Langenzenn ausgetragen. Der Ortsverband Großhabersdorf erreichte dabei mit den Kleinsten, der Stufe „Bambini“ mit der Gruppe „Die Zwerge“ den 1. Platz.

Zusammen mit weiteren Gruppen aus Cadolzburg, Horbach und Burgfarnbach vertraten unsere Kleinsten dann den Kreisverband beim Landeswettbewerb, der vom 17. – 19. Juli in Regenstauf ausgetragen wurde.

Hier holten in der Stufe III die „grangn Frangn“ aus Burgfarnbach den 1. Platz und die Zwerge aus Großhabersdorf erreichten bei den „Bambinis“, also den 7-10 Jährigen, den 3. Platz.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung der Seite 3

Eine weitere große Anerkennung ihrer Arbeit mit den Jugendlichen erfuhren die Ortsgruppen Stein und Großhabersdorf kürzlich durch die Bayerische Landesstiftung. Zusammen mit zwei weiteren Organisationen wurden sie mit dem Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung ausgezeichnet. Insbesondere die integrative Arbeit und die vielfältigen Aktivitäten des gesamten Jugendrotkreuzes Fürth haben die Jury und den Stiftungsrat überzeugt und letztendlich dazu bewogen, den Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung unter anderem dem Jugendrotkreuz Fürth zuzusprechen.

Besonders gewürdigt wurde dabei, dass bereits seit 2008 eine von Dr. Jutta Linzmeier und Sonja Scheumann geleitete integrative Jugendgruppe betreut wird. Hier werden Kinder und Jugendliche mit Behinderung aufgenommen, die einen wichtigen Teil der Jugendrotkreuz-Gemeinschaft bilden. In den wöchentlichen Gruppenstunden wird dabei nicht nur gespielt und gebastelt, sondern es werden auch viele Kenntnisse in der Ersten Hilfe vermittelt, wobei sich Gruppenmitglieder mit Behinderung ebenso beteiligen und jede Aktion mitmachen wie Kinder und Jugendliche ohne Handicaps. Insbesondere die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung soll nach Überzeugung der Jury ein nachahmenswertes Beispiel für die gesamte Jugendarbeit in Bayern sein.

Im Namen der gesamten Gemeinde Großhabersdorf gratuliere ich zu diesem erneuten Erfolg sehr herzlich und danke insbesondere für das außerordentliche und außergewöhnliche Engagement aller Betreuerinnen und Verantwortlichen. Ein ganz besonderes Dankeschön darf ich an dieser Stelle an Sonja Scheumann und ihre Gruppenleiterinnen aussprechen, die nicht nur das Jugendrotkreuz seit vielen Jahren so erfolgreich betreuen, sondern sich auch bei zahlreichen Veranstaltungen, ob auf Vereinsebene, beim Ferienprogramm der Gemeinde, beim Tag der „sauberen Landschaft“, beim „Helfer vor Ort“ oder beim Blutspenden, um nur einige zu nennen, einbringen und damit weit über das normale Maß hinaus Zeit, Wissen und Können der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank dafür.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **24. September 2015**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **24. September 2015** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

Walter Schneider

Gruberstraße 1

Tel. 09105 / 377

Oskar Häring

Geißberg 2

Tel. 09105 / 786

Hans Scheuerlein

Geißberg 17

Tel. 09105 / 709

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Wichtig! Terminänderung Einweihung Hadewartstraße.

Im letzten Mitteilungsblatt wurde als Termin für die Einweihung der Hadewartstraße versehentlich der 4. September 2015 angegeben. Dieser Termin war auch zunächst vorgesehen, konnte aber nicht gehalten werden, da zu erwarten war, dass verschiedene kleinere Arbeiten im öffentlichen und privaten Bereich nicht rechtzeitig fertiggestellt werden können. Als neuer Termin steht mittlerweile der

Freitag, 18. September, 16:00 Uhr

fest. Zu dieser kleinen Einweihungsfeier, die, wie bereits angekündigt, in der Pfarrscheune und am Beginn der Hadewartstraße stattfindet, darf ich alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich einladen. Alle Anlieger und von der Sanierungsmaßnahme direkt betroffenen Grundstücksbesitzer erhielten bereits eine persönliche schriftliche Einladung.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Wasserknappheit durch lange Trockenheit

Des einen Freud, des anderen Leid. Was den „Sonnenanbetern“, den „Daheimgebliebenen“ oder bereits wieder aus dem Urlaub Zurückgekehrten, den Schulkindern und den Tagesgästen aus der Umgebung sehr entgegenkam, die vielen heißen und sonnigen Tage mit Temperaturen bis nahe an die 40 Grad, hat natürlich auch erhebliche Auswirkungen auf die Natur, auf die Landwirtschaft und nicht zuletzt auch auf die Wasserwirtschaft.

Teilweise musste die Schifffahrt eingeschränkt oder ganz unterbunden werden. Manche Bäche und Flüsse führten kaum mehr Wasser. Bei anhaltender Trockenheit steigt natürlich der Bedarf, Gärten, Felder und Rasenflächen zu bewässern. Schnell sind dann die Reserven aus den Regentonnen aufgebraucht.

Als praktische und bequeme Möglichkeit für Bachanrainer scheinen sich hierzu Motor- und Elektropumpen anzubieten. Doch gerade, wenn die Gewässer nur wenig Wasser führen, kann ein zusätzlicher Wasserentzug im „Lebensraum Bach“ rasch zu einer Beeinträchtigung des ökologischen Gleichgewichtes, zum Absterben von Mikroorganismen und im Extremfall zu einem Fischsterben führen.

Aus diesem Grund sind Wasserentnahmen mit Motor- und Elektropumpen nur in begründeten Ausnahmefällen und nur mit einer wasserrechtlichen Erlaubnis des Landratsamtes zulässig.

„Sündern“ drohen empfindliche Geldbußen: Wasserwirtschaftsamt und Wasserschutzpolizei kontrollieren gezielt an Bachläufen.

Wir bitten Sie deshalb, auf den Einsatz von Pumpen zu verzichten und stattdessen Wasser mit Eimern oder Gießkannen zu entnehmen. Wegen der nur geringen Einwirkung auf den Wasserhaushalt ist das „Schöpfen mit Handgefäßen“ als „Gemeingebrauch“ ohne Einschränkungen gestattet.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **02. Oktober 2015**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **18. September 2015**.

Besucherrekord im Naturbad

Aufgrund der konstant heißen Temperaturen, die über mehrere Wochen sowohl im Juli als auch im August zu verzeichnen waren, kann unser Naturbad Großhabersdorf einen neuen Besucherrekord vermelden. Bereits am 10. August wurde der bisherige Rekord aus dem Jahr 2013 mit insgesamt 35000 Badegästen eingestellt und in den folgenden heißen Tagen locker übertroffen. Mittlerweile ist auch die vierzigtausendermarke weit überschritten und noch immer liegen, bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Mitteilungsblattes, drei Wochen Badebetrieb vor uns. Zunehmend stellen wir fest, dass viele Badegäste gezielt unser Naturbad aufsuchen, um hier einen Urlaubstag zu verbringen. Oft sind es auch Hotelgäste aus dem Playmobil FUNPARK, die bereits am Morgen vor dem Eingang stehen, um einen guten Platz zu ergattern. Zahlreiche Gäste kommen auch aus dem Bereich der Stadt Nürnberg zu uns, weil sie die Wasserqualität und die idyllische Lage unseres Freibades sehr schätzen.

Leider hat dieser Besucherandrang auch den Nachteil, dass an besonders heißen Tagen sehr viele Fahrzeuge einen Parkplatz brauchen. Obwohl wir rund um das Naturbad ca. 400 Stellplätze zur Verfügung stellen können, werden auch die umliegenden Straßen immer wieder in Anspruch genommen und oft auch derart zugesperrt, dass ein Durchkommen oft nicht mehr möglich ist. Besonders größere Fahrzeuge, wie z.B. Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr oder auch landwirtschaftliche Fahrzeuge haben dann Probleme, zu ihrem Bestimmungsort zu gelangen. In solchen Fällen sollten sie sofort reagieren und die zuständige Polizeidienststelle in Zirndorf informieren. Wenn zu vermuten ist, dass die Besitzer des Fahrzeuges, das zu Behinderungen führt, sich im Freibad aufhalten, können die Halter auch über eine Lautsprecherdurchsage aufgefordert werden, ihr Fahrzeug zu entfernen. Ärgerlich bleibt es natürlich immer und ich kann den Unmut mancher Betroffenen gut verstehen. Leider sind hier aber kaum Möglichkeiten zur Abhilfe gegeben, da grundsätzlich innerhalb der Ortsgrenzen Fahrzeuge auf der Straße stehen dürfen. Trotzdem gilt natürlich auch für diese Fahrzeughalter die STVO, wonach Behinderungen der Anlieger oder anderer Verkehrsteilnehmer nicht gestattet sind.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Dorferneuerung in Unterschlaubach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Flurbereinigungsmaßnahmen in Unterschlaubach sind bis auf ein Regenrückhaltebecken oberhalb des „Steinbruch's“ und den damit in Zusammenhang stehenden Anpassungen im Bereich der Feldzufahrt weitgehend abgeschlossen.

Derzeit laufen aber noch die Sanierungsarbeiten für die beiden Marktplatzzufahrten und die Umbaumaßnahmen an der Einmündung Hans-Enßner-Straße in die Staatsstraße 2245 in Richtung Oberdachstetten. Von der Straßenmeisterei Ammerndorf ist die im



Auftrag des Landkreises errichtete neue Stützmauer, die als Gabionenwand ausgeführt wurde, bereits fertiggestellt. Damit konnte die Durchfahrtsbreite in Richtung Oberreichenbach um ca. einen Meter verbreitert werden. Künftig wird der öffentliche Fußweg in Richtung Bushaltestelle getrennt von der Fahrbahn oberhalb dieser Stützmauer entlang geführt. Gleichzeitig dient dieser Weg auch als Zufahrt für das oberhalb liegende Anwesen, das dann von der Staatsstraße aus angefahren werden kann.

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung der Seite 9

In vollem Gange sind auch die Straßenbauarbeiten bei den Marktplatzzufahrten. Mittlerweile konnte der östliche Ast soweit fertiggestellt werden. Da das Granitkleinsteinpflaster aber auf ein Betonbett gelegt wurde, muss dieses in den kommenden Wochen aushärten, bevor es befahren werden kann. Erst wenn diese Phase abgeschlossen ist, voraussichtlich Ende der 38. Kalenderwoche, kann der Weiterbau des westlichen Astes erfolgen.

Dort muss zunächst eine neue Stützmauer errichtet werden bevor dann mit den eigentlichen Straßenbauarbeiten begonnen werden kann. Mit der Fertigstellung der gesamten Maßnahme ist bis Ende Oktober/Anfang November, also noch rechtzeitig vor dem Jahrmarkt in Unterschlaubach zu rechnen.

Auch die noch ausstehenden Brückensanierungen an der „Kohlenplatte“ und am „Lenterdorfer Weg“ sind quasi auf der Zielgeraden. Die Ausschreibung ist erfolgt und die Bauarbeiten sollen noch Ende September begonnen werden. Welche der drei Brücken dann zuerst saniert wird, soll bei einer Baueinweisung Anfang September geklärt werden. Auch die Dauer der gesamten Bauarbeiten wird sich, da auch stark witterungsabhängig, erst im Laufe der Sanierung abschätzen lassen.

Als vorläufig letzte Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung wird dann im kommenden Jahr die Renaturierung des Schlaubaches durchgeführt. Dabei wird der Bachlauf wieder in sein ursprüngliches Bachbett, also in den Talgrund zurückverlegt. Darüberhinaus sollen ein Fußweg entlang des Baches, eine Flachwasserzone, Wasserspielplatz, Tisch und Bänke angelegt werden, um die Aufenthaltsqualität zu steigern. Der Fuß- und Radweg wird dann von Großhabersdorf bis zur „Kohlenplatte“ durchgehend benutzbar sein. Insgesamt ergibt sich für Unterschlaubach eine deutliche Aufwertung der innerörtlichen Strukturen, die ohne ein Verfahren zur Dorferneuerung und Flurneuordnung nicht umsetzbar gewesen wäre.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

In aller Kürze

Unterhaltsmaßnahmen im Bereich der Schule

Nachdem an der Treppenanlage vom Schulhof zur Turnhalle nach über 45 Jahren deutliche Verschleißspuren nicht mehr zu übersehen waren, hat der Gemeinderat die nötigen Haushaltsmittel zur Sanierung der Treppe und Teile des Schulhofes zur Verfügung gestellt. Schon seit mehreren Jahren waren die teilweise ausgebrochenen Waschbetonstufen ein Ärgernis und konnten gerade in den letzten Monaten nur mehr mit größerer Aufmerksamkeit begangen werden. Auch im Bereich des Schulhofes zwischen der Treppenanlage vom Sonnenblick kommend



und dem Eingang zum Hort Sonnenblick waren Setzungen im Asphalt und vermehrt auch Abplatzungen im Pflasterbelag festzustellen. Dadurch konnte das Regenwasser nicht mehr vollständig abfließen und es blieben immer wieder Pfützen zurück, die letztendlich zu den Schäden an Pflaster und Asphalt führten.

Diese Arbeiten konnten nun termingerecht noch weit vor dem Beginn des neuen Schuljahres fertiggestellt werden, womit wieder ein ordnungsgemäßer Zustand der Außenanlagen hergestellt werden konnte.

Die ebenfalls vom Gemeinderat beschlossene Sanierung der Knabentoilette im Schulgebäude muss aufgrund doch umfangreicherer Vorarbeiten und unter Einbeziehung aller relevanten Gewerke voraussichtlich in die Herbst- oder Wintermonate verschoben werden. Dabei muss auch geprüft werden, in welchem Umfang die Sanierungsarbeiten auch während des laufenden Schulbetriebes durchgeführt werden können, da zu vermuten ist, dass die Arbeiten insgesamt wohl doch mehrere Wochen in Anspruch nehmen werden.

Fortsetzung auf Seite 13

Fortsetzung der Seite 11

Zwei neue Fertiggaragen für Wasserwacht und Bauhof.



In den letzten Wochen konnten nun auch endlich die schon seit längerem gewünschten und dringend benötigten Fertiggaragen am Garagenhof „An der Klinge“ aufgestellt werden. Wie bereits im Mitteilungsblatt berichtet, wurde der Wasserwacht Großhabersdorf ein Einsatzfahrzeug im Rahmen einer Schnelleinsatzgruppe (SEG) vom Kreisverband zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um einen Mercedes-Sprinter Mannschaftstransporter mit der Rufkennung WW-Fürth 14/1, welcher der SEG Wasserrettung angehört.

Unter einer Schnelleinsatzgruppe versteht man dabei eine Gruppe aus medizinisch und / oder technisch ausgebildeten Einsatzkräften. Diese Gruppen unterstützen den Rettungsdienst bei größeren Schadensfällen und bei einem Massenansturm von Verletzten und schließen dabei die Lücke zwischen Rettungsdienst und Katastrophenschutz.

Damit die Einsatzbereitschaft des Fahrzeugs jederzeit gewährleistet ist, muss es, speziell in den Wintermonaten, ständig an einer Stromversorgung angeschlossen sein. Dadurch werden nicht nur die Batterie des Fahrzeuges, sondern auch die elektrisch betriebenen medizinischen Geräte im Fahrzeug funktionsfähig gehalten. Zudem ist es natürlich von großem Vorteil, wenn das Fahrzeug z.B. im Winter in einer Garage steht und so vor Frost und Schnee geschützt ist.

Die zweite Garage dient dem Bauhof der Gemeinde als dringend benötigter Raum für alle möglichen Gerätschaften, die vorwiegend saisonal in Gebrauch sind. Seien es nun die den Winter über einzulagernden Ruhebänke, Rasenmäher oder auch Fundsachen wie Fahrräder etc., die zunehmend Platz beanspruchen. Nachdem im näheren Umfeld unseres Bauhofgeländes am Mehrzweckgebäude keine weiteren Gebäude errichtet werden dürfen, bleibt letztendlich nur die Möglichkeit, gemeindliche Flächen zu nutzen, um den nötigen Stauraum zu schaffen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Pflege von Hecken und Bäumen und das Betreten von Feldern und Wiesen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mancher von uns hat es vielleicht schon wieder vergessen oder hat es eventuell auch nicht als Problem erkannt, da nicht persönlich betroffen. Die lange Trockenperiode in den Juli und Augustwochen hat den Pflanzen im Garten, auf den Feldern und Wiesen erheblich zugesetzt. Die Erträge bei Gemüse, Früchten und Futterpflanzen sind auch dementsprechend mager ausgefallen. Nun aber, nachdem es doch einige Male ordentlich geregnet hat, grünt und sprießt es wieder an allen Ecken. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes sind deshalb seit einigen Wochen wieder verstärkt dabei, die öffentlichen Grünflächen zu pflegen. Da wir sehr viele kleinere oder auch größere Parzellen zu betreuen haben, dauert das immer eine gewisse Zeit, und nicht alles kann in der gewünschten Weise zeitnah erfolgen. Wir sind aber stets bemüht, alle Bereiche turnusmäßig abzuarbeiten, soweit es der Personalstand und unvorhersehbare Arbeiten erlauben.

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung der Seite 13

An dieser Stelle möchte ich aber vor allem auch die privaten Besitzer von Bäumen, Sträuchern und Hecken ansprechen, deren Grundstücke an öffentliche Verkehrsflächen angrenzen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass Gehwege in ihrer ganzen Breite freigehalten werden, um den Fußgängern die gefahrlose Benützung zu ermöglichen. Dies gilt nicht nur für die seitlich in die Gehbahn hineinragenden Hecken und Bäume, sondern auch für die von oben herabhängenden Äste größerer Bäume, die am Wegrand stehen. Bitte achten Sie darauf, dass die über die Grundstücksgrenzen wachsenden Äste und Zweige rechtzeitig zurückgeschnitten werden, um mögliche Verletzungen anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang darf ich auch zum wiederholten Male darauf hinweisen, dass während der Vegetationszeit, also zwischen Frühjahr und Herbst, das Betreten der Felder und Wiesen nicht gestattet ist. Es handelt sich dabei um eine Ordnungswidrigkeit, die unter Strafe steht. Ich darf daran erinnern, dass es sich bei diesen Grundstücken um Privatbesitz handelt und das Gras bzw. die Feldfrüchte zur Nahrungsmittelerzeugung oder/und als Tierfutter verwendet werden. Es verbietet sich daher von alleine, denke ich, dass man durch fast meterhohes Gras stapft, um seinen Hund frei laufen lassen zu können und dabei die Pflanzen niedertrampelt. Ich appelliere daher an die Vernunft der Tierhalter, sich bitte so zu verhalten, wie es jeder gerne auch für seinen Besitz und dessen Inanspruchnahme durch fremde Personen reklamieren wird.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Notarsprechtag

am 21. September 2015

von 14.00 - 16.00 Uhr

im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten

Tel: 09103 / 1 0 2 7

Abfuhrtermine

Papiertonne	Gelbe Säcke	
Großhabersdorf und alle Außenorte	Hornsegen und Oberreichenbach	Großhabersdorf und alle anderen Außenorte
Dienstag, 22.09.	Montag, 07.09.	Donnerstag 10.09.
	Montag, 21.09.	Donnerstag, 24.09.

Unterschlaubach, Vincenzenbronn, Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen	Hornsegen, Oberreichenbach und die Ortschaft Großhabersdorf		
---	---	--	--

Freitag, 11.09.	Biomüll	Donnerstag, 10.09.	Biomüll
Freitag, 18.09.	Biomüll und Restmüll	Donnerstag, 17.09.	Restmüll und Biomüll
Freitag, 25.09.	Biomüll	Donnerstag, 24.09.	Biomüll
Freitag, 02.10.	Biomüll und Restmüll	Donnerstag, 01.10.	Restmüll und Biomüll

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth (www.landkreis-fuerth.de) und auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht (www.grosshabersdorf.de).

Veranstaltungen

Samstag, 05. September

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, 14:00 Uhr

Mittwoch, 09. September

Diabetiker-Selbsthilfegruppe, Versammlung, Gasthaus "Rotes Ross", 14:30 Uhr

VdK, Seniorennachmittag, Gasthaus Lang "Zum Roten Ross", 14:00 Uhr

Freitag, 11. September – Montag 14. September

Gemeinde, Kirchweih Großhahnersdorf, Ortsmitte

Bibertgrundschützen, Cadolzbürger Str. 1

Samstag, 12. September

FFW Oberreichenbach, Weiherfischen, FW-Weiher in Oberreichenbach, 9:00 Uhr

Sonntag, 13. September

Evang.-Luth. Kirche, Kirchweihfestgottesdienst, St. Walburgskirche, 9:30 Uhr

Mittwoch, 16. September

Motorsportclub, Sportstammtisch, Gasthaus "Rotes Ross", 20:00

Skiclub, Sportklettern, Turnhalle, 20:15 Uhr

Donnerstag, 17. September

Evang.-Luth. Kirche, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, 20:00 Uhr

Samstag, 19. September

Tennisclub, Endspiele, Tennisgelände, 11:00 Uhr

Evang.-Luth. Kirche, Basar "Rund um das Kind", Schulturnhalle 14:00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, 14:00 Uhr

FFW Oberreichenbach, Fischessen, Gasthaus "Zur Alten Schmiede", 17:30 Uhr

Sonntag, 20. September

Evang.-Luth. Kirche, Gottesdienst z. silbernen Konfirmation, St. Walburgskirche, 9:30 Uhr

OV Oberreichenbach, Wandertag, 9:30 Uhr

Skiclub, Eisstock Meisterschaft, Vereinsgelände, 14:00 Uhr

Donnerstag, 24. September

Gemeinde, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, 19:30 Uhr

Freitag, 25. September – Sonntag, 27. September

Kärwaburschen/madli Schwaighausen, Kärwa Schwaighausen, am Feuerwehrhaus

Samstag, 26. September

Skiclub, Kindergymnastik, Turnhalle, 13:00 Uhr
Sportklettern, Schulgelände, 14:00 Uhr

Sonntag, 27. September

Velogruppe, Halbtagestour m. Kaffeetrinken, Treffp. am Rathaus, 13:30 Uhr

Dienstag, 29. September

Kiga Tulipan, Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, um 15:00

Fürther Bündnis gegen Depression, Depression bei unheilbar kranken Menschen, Frankenstr. 12, Fürth, 19:00 Uhr

Donnerstag, 01. Oktober

AWO, Seniorenclub, Gasthaus Däumler, 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel Bauer, 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, 20:00 Uhr

Freitag, 02. Oktober

VdK, Stammtisch, Gasthaus Seefried "Zur Alten Schmiede", 19:00 Uhr

Freitag, 02. Oktober – Sonntag, 04. Oktober

Gemeinde, Partnerschaftsfest, Kuhr's-Wiese

Samstag, 03. Oktober

Skiclub, Herbstwanderung, Tageswanderung

Sonntag, 04. Oktober

Evang.-Luth. Kirche, Erntedankgottesdienst, St. Walburgskirche, 9:30

Jeden Montag

JRK, Gruppenstunde für Kinder 8 - 12 J., Mehrzweckgebäude, um 18:00 Uhr

Jeden Dienstag

JRK, Gruppenstunde für Kinder ab 12 J., Mehrzweckgebäude, um 18:00 Uhr

Velo-Gruppe, Genussradler, Treffp. Rathaus, um 18:00 Uhr

Wasserwacht, offenes Erwachsenentraining, Freibad, um 20:00 Uhr

Jeden Mittwoch

Velo-Gruppe, Rennradfahren, mehrere Leistungsgruppen, Treffp. Rathaus, um 18:00 Uhr

Jeden Donnerstag

JRK, Gruppenstunde für Kinder ab 5 J., Mehrzweckgebäude, um 17:00 Uhr

Velo-Gruppe, Trekkingfahren, Treffp. Rathaus, um 18:30 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 19:00 Uhr

Jeden Samstag

Lauffreife, Laufen und Walking, Treffp. am Wolfgraben / alte Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr; Nov. – März 16:00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike, Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

Standesamtliche Nachrichten

Geburten in Großhabersdorf

Höng Leonhard Johann Peter	19.07.2015
Calama Angela	04.08.2015

Trauungen in Großhabersdorf

Biegel Tobias und Scheuerpflug Stefanie	22.08.2015
Kretschmar Marco und Dreilich Peggy	15.08.2015
Fremuth Christoph und Striebel Manuela	08.08.2015
Probst Bryan und Berger Manuela	08.08.2015

Sterbefälle in Großhabersdorf

Schwarz Frieda	02.08.2015
Tiefel Georg Rudolf	07.08.2015
Bauer Anni	15.08.2015

Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren

Lödel Frieda	05.09.2015	80 Jahre
Kuhlmann Günter	08.09.2015	75 Jahre
Hagen Babetta	09.09.2015	90 Jahre
Tichai Berta	10.09.2015	80 Jahre
Elsner Hermine	10.09.2015	91 Jahre
Körner Walter	11.09.2015	90 Jahre
Ehrhardt Hannelore	17.09.2015	75 Jahre
Winkler Georg	25.09.2015	75 Jahre
Schwarz Anna	26.09.2015	92 Jahre
Jordan Johann	02.10.2015	85 Jahre
Klinger Ernst	03.10.2015	75 Jahre

Zur goldenen Hochzeit dürfen wir gratulieren

Rohr Georg und Waltraude	18.09.2015
Jordan Friedrich und Inge	02.10.2015

Möchten Sie in unserem Geburtstagskalender oder bei den Hochzeitsjubilaren nicht genannt werden, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig, d.h. mindestens 6 Wochen vor dem Ereignis, damit wir Sie aus der Liste nehmen können.

Wasserversorgung

Der Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenbergggruppe“ ist, für N o t f ä l l e außerhalb der Dienstzeiten, erreichbar

unter
Tel. 09103 / 79 36-0,
Fax 09103 / 79 36-10

Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem **Härtebereich** hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

Gesprächskreis Blaues Kreuz

Suchtkrank zu sein ist keine Schande, aber nichts dagegen zu tun. Haben Sie Mut und nehmen Sie Hilfe in Anspruch. Termine, Treffen im „Alten Mädchenschulhaus“ in Roßtal und Informationen bei Gerhard Roth, Tel.: 09105 / 31 30 092. **Nächstes Treffen: Jeden Montag in ungerader Kalenderwoche.**

Einwohnerstatistik – Juli

Zuzüge: 24	Wegzüge: 13
Geburten: 2	Sterbefälle: 3

Kleinanzeigen

Ab sofort schönen großen Laden mit Büro, Abstellraum und Keller, zu vermieten, ca. 200 m².
Tel.: 09824 / 298

Baumfällungen, Mäh- und Mulcharbeiten von Gestrüpp Hochgras und Böschungen, Heckschnitt. Fa. **Tel.: 0171 / 45 39 814**

Lehrerin gibt Nachhilfeunterricht in Mathe. Gut und günstig. **Tel.: 09105 / 99 88 81**

Kleintransporter + 9-Sitzer-Busse, günstig zu mieten bei: Autovermietung Scheuerlein, Roßtal. **Tel.: 09127/6327**

Subunternehmer sucht Arbeit im Bereich Maschinen- und Anlagen, Reparatur u. Wartung, Auch flexibel in anderen Bereichen einsetzbar. **Tel.: 0175/6332159**

Mobile Fußpflege und Nagelstudio. Rufen Sie mich an unter **Tel.: 09105 / 99 32 604** oder **mob. 0151 / 17 21 46 02**

Krisendienst Mittelfranken - Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen - Hessestrasse 10, 90443 Nürnberg, **Tel.: 0911 / 42 48 55-0**, www.krisendienst-mittelfranken.de

Fahrradreparatur, alle Marken, egal wo gekauft, Zweiradmechanikermeister Rainer Grünbaum in Ghdf. **Tel.: 0176 / 21 78 40 09**

Fa. Heim & Haus direkt ab Werk. Markisen - Rollläden - Fenster - Haustüren - Vordächer - Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro **Tel.: 09105 / 99 78 80**

Rentner als Kraftfahrer für Sattelzug im Nahverkehr täglich od. nach Vereinbarung von 13 – 16/17 Uhr **gesucht. Fritz Hofbeck GmbH, Dietenhofen-Seubersdorf, Tel. 09105/997917 oder fritzhofbeck.gmbh@t-online.de**

